

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt

**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann

**Band:** 4 (1791)

**Heft:** 19

**Artikel:** Der Geist des Salomo

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-820234>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

herausgegebene Synfonien a 30 Kr.; wie dessen letztere dem König von Neapel zugeeignete 6 Quartette Liv. 1 und 2 a 40 Bz; dann dessen ganz neue Klavier-Sonaten in englischem Stich a 48 Bz. Ets ganz neu-es und sehr wohl gerathenes Violin-Koncert a 30 Bz. Hefte von den besten deutschen italienischen und fran-zösischen Arien mit Klavier - Violin und Flauten zu 6 Gesängen, zusammen 37 1/2 Bz.

Es dient zur Nachricht, daß am ersten May das allhie-sige Stadtbad wieder eröffnet worden. Was doch die Frau Baderin nicht für ein Gelärm mit mir angefan-gen, weil ich es vorige Woche einzurücken vergessen habe! Ich bitte daher das Publikum recht inständig, diese Gesundheitsquelle häufig zu besuchen, sonst bin ich meines Lebens nicht sicher, so oft ich an der Lizz um einen Kreuzer Tabak hole. Man hat für die Bequem-lichkeit der Badgäste aufs neue gesorgt, indem man zwei niedliche Badstübchen gegen der Alare angelegt, wo man viel Licht, reine Luft, und die herrlichste Aussicht von der Welt hat.

Jüngsthin fand jemand ein Stück Geld. Der Eigenthü-mer davon kan sich melden bey Baltasar Fuchs und Comp.

### Der Geist des Salomo.

Ein ehrlicher Greis trug des Tages Last und Hize, kein Feld mit eigner Hand zu pflügen, und mit eigner Hand den reinen Saamen in den lockern Schoß der willigen Erde zu streuen.

Auf einmal stand unter dem breiten Schatten einer Linde, eine göttliche Erscheinung vor ihm da! Der Greis zuckte,

Ich bin Salomon , sagte mit vertraulicher Stimme das Phantom. Was machst du hier , Alter ?

Wenn du Salomo bist , versetzte der Alte , wie kannst du fragen ? Du schicktest mich in meiner Jugend zu der Ameise : ich sahe ihren Wandel , und lernte von ihr fleissig seyn , und sammeln. Was ich da lernte , das thut ich noch. —

Du hast deine Lektion nur halb gelernt : versetze den Geist. Geh noch einmal hin zur Ameise , und lerne nun auch von ihr in dem Winter deiner Jahre ruhen , und des Gesammelten geniessen.

---

### Auslösung der letzten Charade. Der Platzregen.

#### Neues Räthsel.

Alles jauchzet mir entgegen ,  
Mir , der Wonne wieder bringt ;  
Horcht , wie dort mit Silberschlägen  
Philomel so lieblich singt !

Ich bin Schöpfer reiner Freuden ,  
Ich beglücke jedes Land ,  
Schmücke Hügel , Flur und Weiden  
Mit dem schönen Lenzgewand.

Lernt von mir bey frohen Reihen ,  
Sohn' und Tochter jeder Flur :  
Schmuck und Beyfall kan verleihen ,  
Euch — nur Unschuld und Natur.

---